

Leserbrief

Die Pille für den Wolf

Beat Venetz Zermatt

Nach dem Wolfsmonitoring des Kantons Wallis wächst die Wolfspopulation hierzulande sehr rasch. Das ist nicht verwunderlich. Wölfe werden meist schon mit zwei Jahren geschlechtsreif und die Tragzeit bei den Wölfinnen beträgt gerade mal neun Wochen. Mit diesem Tempo können Walliserinnen und Walliser nicht mithalten.

Wölfe dürfen nicht geschossen werden. Wir leben in einem Rechtsstaat. So ist es nur eine Frage der Zeit, bis im Wallis mehr Wölfe als Menschen leben.

Ich fände das schade. Vereinzelt haben besorgte Schäfer bereits versucht, Kondome an männliche Wölfe abzugeben – ohne Erfolg.

Wir sind aber in der glücklichen Lage, in der Lonza hoch qualifizierte Forscher in unseren Reihen zu haben. Es läge darum an der Walliser Regierung, einen Forschungsauftrag an die Lonza zu vergeben. So rasch wie möglich, soll die Pille für den Wolf entwickelt werden. Nur so können wir die ungebremste Verbreitung der Wolfsrudel eindämmen und weiterhin in einem Rechtsstaat leben.